

auto motor und sport

Heft 8 27. März 2025 Deutschland 4,90 €
Österreich 5,60 €; Schweiz 7,90 CHF; BeNeLux 5,80 €;
Dänemark 59,95 DKR; Griechenland, Finnland 6,90 €;
Frankreich, Italien, Portugal, Spanien, Slowenien,
Kroatien 6,50 €



Test Supercar Aston Martin Vantage V8

SEITE 32



- 100 000 km Audi Q8
- Test: Mercedes G 580 e
- Achtung:
Tacho-Betrüger
- Test Akku-Luftpumpen
- 8 Seiten neue
Motorräder



VERGLEICHSTEST SEITE 24 REIHENSECHSZYLINDER-DIESEL

EDEL-KOMBIS

BMW 540D TOURING XDRIVE | MERCEDES E 450 D T 4MATIC



Vergleichstest KOMPAKTE DIESEL

Audi A3 35 TDI S tronic
BMW 120d
VW Golf 2.0 TDI

SEITE 88



Test LED-Scheinwerfer

6 aktuelle LED-Lichtsysteme
im großen Praxistest

SEITE 98

Fahrbericht DACIA BIGSTER

Rollt der Preisbrecher den
SUV-Markt auf?

SEITE 14



DEUTSCHLANDS KOMPAKTE AUTO-SHOW



AUTOKAUF zeigt den kompletten deutschen Pkw-Markt und hilft Ihnen beim Neu- und Gebrauchtwagenkauf mit allen kaufentscheidenden Fakten zu jedem Modell.

Immer topaktuelle Daten.

**NEU
JETZT
IM HANDEL
ODER ONLINE**





ES GIBT GUTE NACHRICHTEN – AUCH BEI AUDI

Sie haben sich diese Ausgabe gekauft, weil Sie einfach mal abtauchen wollen aus der Welt der schlechten Nachrichten – auf welchem Kanal diese Sie auch immer erreichen mögen? Dann schlagen Sie vielleicht mal Seite 42 auf: Unsere 100 000-Kilometer-Dauertestbilanz über den Audi Q8 50 TDI startet mit der Überschrift „Mach’s gut, Q8“ und mündet in Rang 1 im Mängelindex. Der große SUV wird der Redaktion fehlen.

Es mag in diesen Tagen, in denen die Unternehmen ihre Bilanzen für 2024 vorlegen, so wirken, als könnten die Deutschen keine guten Autos mehr bauen. Aber das ist nicht der Fall. Unsere Bestenliste der getesteten Modelle führt der Mercedes EQS 580 4Matic vor dem Mercedes E 400 e 4Matic und dem VW ID.7 Tourer an. Die Redaktion muss sich immer wieder den Vorwurf gefallen lassen, dass sie ihre Testkriterien auf deutsche Autos abgestimmt habe, ihnen also quasi per se den Vortritt lasse. Dabei basieren rund 70 Prozent aller Beurteilungen auf sogenannten objektiven Aussagen – also dem, was gemessen wird und jederzeit reproduzierbar ist. Und die Konkurrenz schläft nicht: Der Q8 teilt sich seine Spitzenposition im Dauertest-Reporting mit dem Honda CR-V 2.0 Hybrid und dem Toyota RAV4 Hybrid 2WD – was angesichts der bekannten Langstreckenqualitäten der japanischen Hersteller ja als Auszeichnung gelten darf.

Mehr als 20 neue Modelle für 2024 und 2025 hat Audi-Chef Gernot Döllner angekündigt, um in die Erfolgsspur zurückzukehren. Schafft er das? Döllner muss einem Rückgang der Auslieferungen im Heimatmarkt Deutschland um 21,3 Prozent entgegentreten. Und er muss auch in China aktiv werden, dort beläuft sich das Absatzminus auf elf Prozent. Mit dem neuen Designchef Massimo Frascella hat er auf jeden Fall die Weichen gestellt, der Marke ein frisches Gesicht zu verleihen. Geoffrey Bouquot ist als Entwicklungsvorstand noch ein unbeschriebenes Blatt. Seine Aufgabe ist, dem 1971 eingeführten Slogan „Vorsprung durch Technik“ neues Leben einzuhauchen. Wenn er das schafft, sind das gute Nachrichten für Audi – und natürlich für die Kundinnen und Kunden.

Birgit Priemer
Chefredakteurin

Was ist Ihre Meinung? Schreiben Sie mir:
bpriemer@motorpresse.de

Foto: Hans-Dieter Seufert



INHALT



Mercedes G 580 EQ

52



110 Ford Mustang Mach-E Rally

Titelthemen sind **rot gekennzeichnet**

FAHRBERICHTE

- 14 Dacia Bigster** Preiswerter Familien-SUV als Konkurrent für VW Tiguan und Co.
- 18 Tesla Model Y Juniper** Der jüngste Hoffnungsträger aus Grünheide
- 20 Alfa Romeo Junior Q4** Neuer Allradantrieb im italienischen Mini-SUV
- 22 Mazda CX-60** Feinschliff für den japanischen Mittelklasse-SUV
- 23 Mini Cooper S Viertürer** Ein Mini mit Fondtüren und über 200 Turbo-PS

TEST

- 24 Vergleichstest Edel-Kombis** BMW 540d Touring und Mercedes E 450 d T-Modell im Duell der leistungsstarken Sechszylinder-Diesels mit Allradantrieb

- 32 Aston Martin Vantage V8** Britischer Transaxle-Sportwagen mit 665 PS und gewaltigem Klang
- 42 Dauertest Audi Q8** Der Ingolstädter Luxus-SUV über die Testdistanz von 100.000 Kilometern
- 48 Kia Sorento 1.6 T-GDI Hybrid** Neue Vollhybrid-Version des geräumigen Koreaners im Test
- 50 Porsche Taycan 4 Cross Turismo** Aufgefrischte Einstiegsvariante des Power-Stromers im Offroad-Look
- 51 Hyundai Ioniq 5 AWD** Das Facelift des Elektro-Crossover als Allradler im Test
- 52 Mercedes G 580 EQ** Die Gelände-Ikone mit batterieelektrischem Antrieb
- 56 Vergleichstest Vollhybrid-SUV** Der neue Renault Symbioz trifft auf den etablierten Kia Niro
- 88 Vergleichstest Kompakte mit Diesel** Neuer BMW 120d gegen Audi A3 35 TDI Sportback und VW Golf 2.0 TDI

- 98 Lichttest** Sechs unterschiedliche LED-Systeme aus dem Dauertest-Fuhrpark im Vergleich

TECHNIK

- 40 Digitales Licht** Wie funktionieren die innovativen Hightech-Scheinwerfer?

GEBRAUCHTWAGEN

- 66 Suzuki Swift** Die sechste Generation des Kleinwagens im Gebrauchtwagen-Check

IMPRESSION

- 110 Ford Mustang Mach-E Rally** Ausfahrt im extremen Elektro-Crossover durch winterliches Alpenpanorama
- 132 Nissan Sakura** Mit dem elektrischen Kei-Car auf Entdeckungstour durch die japanische Metropole Yokohama



56



Kia Niro



Renault Symbioz

Porsche Taycan
Cross Turismo **50**



20
Alfa Romeo Junior

REPORT

- 114 Überproduktion Autoindustrie** Wie das weltweite Angebot die Pkw-Nachfrage deutlich übersteigt
- 128 Tacho-Betrug** Auch moderne Autos sind vor Manipulationen des Kilometerstands nur unzureichend geschützt

SERVICE

- 116 Sicherheit in Tunneln** Warum die zahlreichen Sanierungsarbeiten wichtig und richtig sind
- 122 Test Akku-Luftpumpen** Welcher handliche E-Blasebalg ist eine Empfehlung wert?

SPORT

- 138 Formel 1** Reportage vom Grand Prix in China

RUBRIKEN

- 3** Editorial
- 6** Cars & News
- 65** Automarkt
- 74** Leserbrief
- 76** Wirtschaft & Politik
- 80** Motorrad-Extra
- 106** Leserwahl BEST BRAND
- 144** Vorschau
- 145** Impressum
- 146** Rückblick



23
Mini Viertürer

AUTOS IM HEFT

- | | |
|---------------------------------|---|
| 20 Alfa Romeo Junior Ibrida Q4 | 22 Mazda CX-60 e-Skyactiv D254 |
| 32 Aston Martin Vantage V8 | 24 Mercedes E 450 d 4Matic T-Modell |
| 88 Audi A3 35 TDI Sportback | 52 Mercedes G 580 EQ |
| 42 Audi Q8 50 TDI Quattro | 23 Mini Cooper S Viertürer |
| 88 BMW 120d | 132 Nissan Sakura |
| 24 BMW 540d xDrive Touring | 50 Porsche Taycan 4 Cross Turismo |
| 14 Dacia Bigster Hybrid 155 | 56 Renault Symbioz E-Tech Full Hybrid 145 |
| 110 Ford Mustang Mach-E Rally | 66 Suzuki Swift |
| 51 Hyundai Ioniq 5 AWD | 18 Tesla Model Y Juniper Dual Motor Max. Reichweite |
| 56 Kia Niro 1.6 GDI Hybrid | 88 VW Golf 2.0 TDI |
| 48 Kia Sorento 1.6 T-GDI Hybrid | |

80



CARS & NEWS

HOLI-FESTIVAL MIT ROLLS-ROYCE

Kalkutta, 12. März 2025: Mit dem traditionellen und farbenfrohen Holi-Fest feiern indische Gläubige die Ankunft des Frühlings. Mittendrin: ein Rolls-Royce Silver Ghost aus dem Jahr 1913, der die Statuen der heiligen Radha-Krishna trägt. Der Rolls-Royce gehörte einst dem in Mumbai geborenen britischen Schriftsteller Rudyard Kipling, der unter anderem das von Disney verfilmte „Dschungelbuch“ geschrieben hat und 1907 den Literaturnobelpreis erhielt.





Sportec-Porsche

Die Firma Sportec macht aus den G-Modellen des Porsche 911 gewichtsoptimierte Einzelstücke. Der auf einer verstärkten Rohkarosserie aufgebaute SUB1000 mit 3,6 Liter großem und 345 PS starkem Sechszylinder soll nur 980 Kilo wiegen. **Ab ca. 500000 Euro.**



Fotos: Hersteller

Mediterrane Leichtigkeit

Die Schönheit Italiens und die erfrischende Meeresbrise haben die Entwickler des Duftes inspiriert. Baldessarini Uomo Mare hat eine Kopfnote aus Bergamotte, Salzkristall und Limone. **50 ml, 59 Euro.**



Kraftvoll, leise, sauber

Kärcher stellt den Hochdruckreiniger K Silent vor, der mit 130 bar Druck arbeitet und dank sogenannter Silent-Technologie den Geräuschpegel um 50 Prozent senken soll. Die EcoBooster-Düse bringt zudem eine 50 Prozent höhere Reinigungsleistung bei gleichbleibendem Wasser- und Energieeinsatz. **240 Euro.**



Duster fürs Grobe

Mehr Bodenfreiheit, Unterfahrschutz, Dachträger oder Seilwinde: Tuner Taubenreuther macht den Dacia Duster fit fürs Gelände. Die Komponenten sind einzeln erhältlich.



Bluetooth-Lautsprecher von Sonos

Kompakte Abmessungen und zehn Stunden Akkulaufzeit bei nur 500 Gramm Gewicht: Der in verschiedenen Farben lieferbare Sonos Roam 2 wird zum perfekten Abenteuer-Buddy. **199 Euro.**



Facelift für den Renault Megane E-Tech

Der Kompaktstromeer erhält 2025 serienmäßig ein bidirektionales 11-kW-Ladegerät. Dazu gibt es eine Plug-&-Charge-Funktion zum einfachen Laden, die Möglichkeit zum One-Pedal-Fahren sowie kleinere optische Modifikationen. **Ab 40 900 Euro.**

Vier Pfoten auf vier Rädern

Mit der Thule Allax Hundebox – speziell für Fahrzeuge mit abgesenktem Kofferraumboden – gönnen Sie Ihrem Vierbeiner sicheren Komfort. Crash-getestet, TÜV-Süd-zertifiziert, in fünf Größen. **Ab 550 Euro.**



Technik Liebherr- Ammoniak- motor

Auf der **Baumaschinen-Messe Bauma 2025** Anfang April in München stellt der deutsch-schweizerische Liebherr-Konzern sein Konzept eines Ammoniakmotors vor. Weil auch die Bauindustrie in Zukunft CO₂-neutral arbeiten muss, befassen sich die Liebherr-Entwickler seit geraumer Zeit mit **Ammoniak** als Treibstoff für Verbrennungsmotoren. In sogenannten Dual-Fuel-Verbrennern – also Motoren, die zwei Kraftstoffe verarbeiten können – wurden bereits erste Tests durchgeführt. In chemischer Hinsicht ist Ammoniak (NH₃) eine Verbindung von Stickstoff und Was-



serstoff. Es lässt sich leichter transportieren als der flüchtige Wasserstoff, ist aber giftig und stark ätzend. Da es sich CO₂-frei verbrennen lässt, gilt Ammoniak als vielversprechende Alternative zu fossilem Kraftstoff. Ammoniak hat eine hohe Zündtemperatur (~ 650 °C, im Vergleich zu Benzin mit ~ 280 °C), was die Selbstzündung erschwert. Die langsame Verbrennung führt zu unvollständiger Oxidation und potenziell hohen Stickoxid-Emissionen (NO_x). Eine Lösung kann das Beimischen von Wasserstoff (H₂) sein, um die Zünd- und Verbrennungseigenschaften zu verbessern. Denkbar ist auch eine Beimischung von Ammoniak in bestehende Dieselantriebe, was deren Ausstoß an CO₂ deutlich verringern würde. Generell also lässt sich Ammoniak in heutigen Verbrennungsmotoren nutzen.



Stärker als der M2: Manhart-BMW M 240i

Manhart Performance hat den Reihensechszylinder des M240i xDrive einer gründlichen Leistungssteigerung unterzogen. Dank Zusatz-Steuergerät und einer optimierten Ansaugbrücke mit integriertem Ladeluftkühler erreicht der Motor 503 PS und 633 Nm Drehmoment. Damit übertrifft er sogar den M2 (480 PS, 550 Nm).



Taktvolle Dynamik

Der TAG-Heuer-Formula-1-Chronograph im Oracle-Red-Bull-Design besitzt ein Titan-Gehäuse, eine Lünette mit Tachymeter-Skala sowie ein opalisierendes Zifferblatt.

4850 Euro.



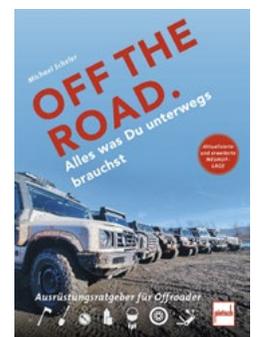
Flexibel in Stil und Tragekomfort

Das Hoverest-Sakko von Joop aus Stretch-Cotton-Mix kombiniert angenehme Passform und schickes Design - ideal zur Anzughose oder Jeans. Mit Brusttasche, Zierärmelschlitz und floralem Pin. **359 Euro.**

Lesezeit

In „**Off the Road – Alles was Du unterwegs brauchst**“ befasst sich Autor Michael Scheler damit, was Offroad-Reisende dabei haben sollten - von der perfekten Ausrüstung bis hin zum idealen Fahrzeugzubehör. Dabei erläutert er, was benötigt wird, um das Auto fahrtüchtig zu halten, um sich zu verpflegen, zu schlafen oder einfach nur um sich wohlfühlen. Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage bietet einen umfassenden Ausrüstungsratgeber inklusive zahlreicher Checklisten. **26 Euro.** Unser Schwesterblatt

MO/OVE befasst sich in seiner Ausgabe 2/2025 unter anderem mit günstigen Elektrofahrzeugen, nennt interessante Leasing-Tarife und gibt viele Tipps zum Laden sowie für den Erhalt der Akku-Gesundheit. **5,50 Euro.**





„Lenkradtasten und richtige Türgriffe“

Thomas Schäfer, Chef der Marke Volkswagen, über das zukünftige Modellangebot und die Erwartungen an den ID.1.

Mit T-Roc, Tiguan, ID.4, ID.5, Tayron und Touareg haben Sie sechs SUV im Programm. Besteht dennoch die Chance, dass Familien-Vans wie Touran und Sharan Nachfolger bekommen?

Aktuell versuchen wir, die Komplexität in unserem Portfolio zu reduzieren – die Modellkomplexität und die Software-Komplexität. Außerdem haben wir ja noch den ID. Buzz und den Multivan.

Ein elektrischer Van könnte doch funktionieren, wenn man ihn über mehrere Marken sieht, oder?

Wir haben uns entschieden, dass Skoda den ersten Schritt macht. Der Plan ist, dass nicht jede Marke jedes Modell baut. Wir bringen zum Beispiel den ID. Every1, den Skoda nicht anbietet – übrigens der erste Volkswagen mit wesentlichen Komponenten der Software-Architektur aus der Kooperation mit Rivian.

Der ID.1 ist ein klassischer Zweitwagen, und in dem Segment gibt es für weni-

ger Geld auch Verbrenner. Was erwartet VW von diesem Modell im Markt?

Der ID. Every1 ist ein urbanes Auto, das für junge und ältere Personen gleichermaßen infrage kommt. Und dann gibt es den großen Markt für gewerbliche Anwendungen, zum Beispiel in Pflege- und Lieferdiensten. Aber auch in Flotten, die ihren CO₂-Ausstoß senken müssen. So haben wir das Auto aufgesetzt. Ich glaube, der ID. Every1 ist sehr gut gelungen – auch im Design.

Kann man von den kleinen ID-Modellen auch Lenkradtasten erwarten?

Wenige Tasten, aber Tasten. Für mich sind zwei Dinge wichtig: Tasten und Knöpfe am Lenkrad und richtige Außen-Türgriffe. Das gehört zu VW, und die Kundschaft bestätigt es ja auch. Unsere Kunden wollen es funktional und vernünftig haben.

VW kommt ja oft spät, wenn es um neue Segmente geht. Wann wird VW mal wieder Trendsetter?

Wir sind vielleicht nicht die Schnellsten in allen Disziplinen. Aber wenn wir kommen, dann mit aller Konsequenz, mit überzeugenden Produkten, die mit Sicherheit, Haltbarkeit oder Bedienung punkten. Und als großer globaler Konzern arbeiten wir mit Skaleneffekten und können so auch attraktive Preise anbieten. So soll es auch bei den kleinen E-Autos sein, die auch für Indien oder Südamerika interessant sind.

Das ganze Interview lesen Sie auf www.auto-motor-und-sport.de

ID.1 Auch für Schwellenländer wie Indien und Südamerika interessant



Ford GT40 mit Rennhistorie versteigert

Ein Ford GT40 Mk II von 1966 wechselte Ende Februar bei RM Sotheby's für 13,2 Millionen Dollar den Besitzer. Das unter anderem von Mark Donohue in Le Mans gefahrene Auto befindet sich im Originalzustand.





Für sportlichen Wow-Effekt

Die Felge R3H07 von R³ Wheels überzeugt mit Detailtreue und Leichtbauweise. Das Vielspeichendesign im Turbinen-Look samt abgestufter Felgenmitte und Hinterspeichenausdrehungen sorgt für dynamische Optik bei 725 Kilogramm Traglast. Erhältlich in 18, 19 und 20 Zoll in vier Farben. **Ab ca. 830 Euro/Set.**

Sonniger Rückblick

Auto Vox bietet ein solarbetriebenes und kabelloses Rückfahrkamera-Set - inklusive 5-Zoll-1080P-Display für hochauflösende Bilder. **70 Euro.**



Dynamiker mit Tempo

Der Puma Speedcat OG bringt Rennstrecken-Vibes in den Alltag - schlank, schnell und mit niedrigem Profil. Ein Klassiker im modernen Design. **110 Euro.**





Camaro für Serienfreaks

Für Fans der Mystery-Kultserie „Stranger Things“, die im Jahr 1984 spielt, hat Revell jetzt den ikonischen Chevrolet Camaro Z/28 des Seriencharakters Billy Hargrove im Programm. Im Maßstab 1:24, mit Ausstattung gemäß dem Serienauto und samt Bauanleitung. **40 Euro.**

Elektrischer Land Cruiser

Toyota hat auf mehreren Veranstaltungen einen Ausblick auf den für 2026 erwarteten Land Cruiser mit E-Antrieb gegeben. Details wurden nicht verraten, wohl aber, dass die Verbrenner-Varianten weitergebaut werden.

Tops & Flops

China eröffnet die **höchste Autobrücke der Welt**. 625 m hoch überspannt sie Huajiang-Schlucht Schlucht und Höh'rgreifend



Auf alle Neuerscheinungen seit dem Outlander gibt Mitsubishi künftig **acht Jahre Garantie** Da acht uns das Herz

Ferrari lässt sich kompakten und hybridbereiten **V12 mit ovalen Langlochkolben** patentieren Da steckt loch was dahinter!

Studie: **Jüngere Stadtbewohner** bevorzugen Kauf von E-Autos *Electri-City*

Bei E-Auto-Zulassungen im Februar liegt **Opel vor Tesla** Das ist der Blitz an der Sache

In China macht VW aus Stufenheck-Limo **Jetta ganze E-Marke** Wollen sie dort ins Leben stufen

Komplette Motorblöcke aus dem Drucker: Bosch investiert in **Metal-3D-Druckzentrum** Block ab Fertigung

US-Schauspieler **Chuck Norris**, bekannt für Auto-Action, wird 85 Immer auf dem neuesten Stunt



Polizei in Kalifornien erwischt Bande, die Ersatzteile im Wert von **drei Milliarden US-Dollar** geklaut, vieles noch nicht verkauft hat Was du Beute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen

Forscher entwickeln **Lithium-Spritze** für Batterien, soll schwächelnde Akkus wieder fit machen *Echte Spritzentechnologie*

Fotos: Achim Hartmann, IMAGO, Picture Alliance, Ville de Liège

Massive Krise: Audi streicht bis Ende 2029 **7500 Stellen**

Dieses war ihr fett'ster Streich

Die von vielen wegen ihrer angeblichen Stärke so gehypten **chinesischen Autos** spielen im Flottengeschäft keine Rolle *Das floppelte Flottchen*



Nach Ka, Fiesta, S-Max, Mondeo will Ford traditionellen Kompakt-

Bestseller **Focus** einstellen *Ein Ford des Bedauerns*

14-fach überladener Transporter kippt auf A9 um, große Mengen Batteriesäure laufen aus, stundenlange Sperrung und Staus *Kommt uns säuer zu stehen*

Rügen-Brücke (Stralsund-Rügen) ab Ende April lange gesperrt *Müssensie wieder zurechtbrücken*

Um sie aus dem Verkehr zu ziehen, beschließt Neu-Delhi **Tankverbot für alte Autos** *Untank ist der Welten Hohn*

Frankfurter Anwohner verpfeifen die meisten **Falschparker** pro Einwohner bei Polizei *Petz' reicht es aber*

Selbstfahrende Waymo-Testflotte hat in San Francisco 2024 **600 Verkehrsverstöße** begangen *Die verstoßen an ihre Grenzen*

Lütticher starten Online-Petition:

Straßenbahnen bimmeln zu laut

Um Bimmels Willen!



Aus Protest gegen **Lärmschutz-Tempo-30-Zone** auf B7 in Antfeld dauerhupen Fahrer bei Durchfahrt *Hupenreiner Unsinn*

Um etwa

700 Milliarden Euro

ist der Aktienwert von Tesla zwischen Mitte Dezember 2024 und Mitte März 2025 gesunken. Der Marktwert hat sich damit in drei Monaten halbiert

NEUE MODELLE

Für Sie
gefahren



Dacia Bigster



Tesla Model Y



Alfa Romeo Junior Ibrida



Mazda CX-60



Mini Cooper S



Fotos: Dacia

Preis:
ab 23 990 Euro
Leistung:
ab 131 PS
Drehmoment:
ab 205 Nm

Noch bevor du nur einen Meter mit dem großen SUV der Renault-Tochtermarke fährst, offenbart er dir seinen ehrlichen Charakter. Topmodell hin oder her: Der Bigster ist ein Dacia. Und das merkst du bereits, wenn du eine Tasche in den Kofferraum wirfst. Wegen des einfachen Bodenfilzes oder des leicht speckigen Kunststoffs an den Seiten? Nein. Wegen des Werkzeugs. Konkret: wegen des Wagenhebers. Er steckt in aller Offenheit in der linken Ausbuchtung, ohne sich zu genieren. Das Ersatzrad liegt im Kellerfach des Kofferraums, um das sich flexibles Gepäck herumdrapieren lässt.

In der Hoffnung, Wagenheber und Ersatzrad nicht zu benötigen, geht's los. Startknopf rechts vom Lenkrad (etwas versteckt) drücken, den Wählhebel-Stummel einmal nach unten geflippert und der 4,57 Meter lange SUV rollt leise los. Ja, rein elektrisch, denn zum ersten Kennenlernen stellt Dacia ausschließlich die Antriebsvariante Hybrid 155 zur Verfügung, die den Einstiegspreis von 23 990 Euro gleich mal um 4 600 Euro nach oben lupft – wenngleich mit einer etwas besseren Ausstattung verbunden. Sie



Dacia Bigster

erreicht in der gefahrenen Linie Journey noch ein weit höheres Niveau, wobei hier vorwiegend die dann immer noch optionalen 19-Zoll-Räder mit ungewöhnlicher 205/55er-Bereifung interessieren. Wie die sich wohl auf den Federungskomfort des einfach aufgebauten Fahrwerks mit MacPherson-Vorderachse und Verbundlenker-Hinterachse (Mehrlenker beim 4x4) auswirkt?

Brumm herum

Zunächst einmal gar nicht, denn die Straßen unterfordern den Bigster mit ihrem ebenen Belag. Also fällt erst einmal auf, dass sich der 1,8-Liter-Benziner im Hybridantrieb mit leichtem Rucken meldet, da die Kapazität des 1,4-kWh-Akkus erschöpft ist. Der Vierzylinder brummt ein wenig, läuft im Rahmen seiner Möglichkeiten vibrationsarm, passt so zur ehrlichen Haut. Überhaupt arbeitet der Antrieb – abgesehen von gelegentlichem leichten Ruckeln – im besten Sinn unauffällig. Keine Selbstverständlichkeit, muss sich der Verbrenner doch mit einem 49 PS starken E-Motor, einem Hochspannungs-Starter-Generator und einem Getriebe, das sechs

Antriebsmodi ermöglicht, vertragen. Der Sauger selbst leistet trotz seines großen Hubraums gerade einmal 109 PS und taktet nach dem Atkinson-Prinzip, also mit länger geöffneten Einlassventilen für eine effizientere Verbrennung. Während du so über das südfranzösische Land gondelst, glaubst du bald die Angabe des Herstellers, dass der Antrieb rund 80 Prozent des Stadtverkehrs rein elektrisch absolviert, denn selbst außerhalb der Stadt pausiert der Benziner häufig. Nur kurz, aber eben häufig.

Unter Last schwillt die Geräuschkulisse natürlich deutlich an. Ungeöstümes Temperament ergibt sich dennoch nicht, obwohl es die Systemleistung von 155 PS mit nur knapp unter 1,5 Tonnen Bigster zu tun hat. Wie sich das wohl beim Erreichen des zulässigen Gesamtgewichts von 1940 kg anfühlt? Und dann wäre da noch ein Haken, im wahren Wortsinne: Mehr als eine Tonne darf der Hybrid nicht ziehen, die beiden anderen Antriebsvarianten immerhin 1,5 Tonnen.

Solange du also den Antrieb nicht stresst, fährt der Bigster prima, auch wenn sich der Zustand der Straßen



Bis zu 1937 Liter Lade-raumvolumen? Nur beim Benzi-ner mit Vorderrad-antrieb. Beim Hybrid: 546-1851 l



An Platz fehlt es auf der Rück-bank mit 40:20:40 geteilter Lehne nicht. Der Mittelteil dient als Armauflage

